Schlagzeug

René Wohlhauser

vocis imago

(1993-95)

für
Flöte, Klarinette,
Schlagzeug, Klavier,
Violine, Violoncello

Allgemeine Vorbemerkungen

Dynamischer Ausgleich: In diesem Stück sollte annäherungsweise eine dynamische Balance zwischen den Instrumenten angestrebt werden, so daß ein forte des Marimbaphons dem forte eines andern Instrumentes entspricht. In diesem Sinne handelt es sich um sog. objektive dynamische Angaben.

Tonhöhennotation

𝄲	Vierteltonerhöhung
𝄳	Vierteltonerniedrigung
𝄰 𝄯 𝄱	zusätzliche unbestimmte mikrotonale Alteration (um etwa einen Achtelton)

Alle diese Tonhöhen sollen bei den Bläsern durch die vorinterpretatorische Determination eines geeigneten Griffes, der die Klangfarbe nicht verändert, fixiert werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, ist es erlaubt, durch Lippendruck und Ansatz die entsprechende Wirkung zu erzeugen.

Die 24-tönige Tonhöhenskala, die aus Vierteltönen besteht, ist stets als exakt temperiert aufzufassen.

Irrationale Taktarten

$\frac{4}{12}$ $\frac{5}{24}$ $\frac{3}{10}$ $\frac{3}{20}$ Es handelt sich dabei um eine Aufteilung der Ganzen in 12, bzw. 24, bzw. 10, bzw. 20 gleiche Teile (statt traditionellerweise nur in 8 bzw. 16 gleiche Teile). Bei der Aufteilung in 12 gleiche Teile entspricht dies dem Triolenachtel. Bei der Aufteilung in 24 gleiche Teile entspricht dies dem Triolensechzehntel. Bei der Aufteilung in 10 gleiche Teile entspricht dies dem Quintolenachtel. Bei der Aufteilung in 20 gleiche Teile entspricht dies dem Quintolensechzehntel. Dementsprechend sind beim 4/12-Takt vier Triolenachtel zu denken.

> 𝄐 𝄑	stark betont, mittel betont, unbetont
> 𝄪	Akzent, scharfer Akzent
·	Staccato
𝄽	scharf markiertes Staccatissimo
—— 𝄐 ——	Fermate-Takte: Je nach Aufführungssituation ca. 5 - 7 Sekunden, wobei ein Unterschied zwischen $\frac{𝄐}{8}$ und $\frac{𝄐}{16}$ zu machen ist.
	Generell handelt es sich um Momente der absoluten Ruhe, die völlig losgelöst von jeglichem Tempo und von der kontextuellen Hektik als eratische Inseln ihr Eigenleben führen.
(𝄐)	Kurze Fermate nach Bedarf.

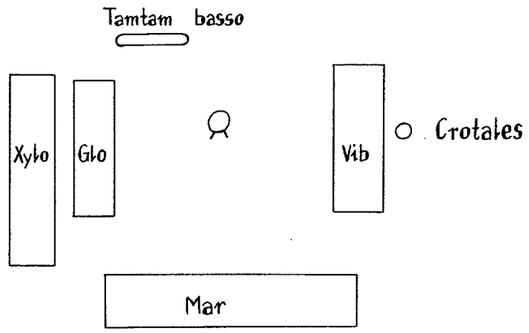
Notationserläuterungen

Für alle Instrumente

——→	allmählicher, gleichmäßiger Uebergang von einer Anweisung zu einer andern während der Dauer des Pfeiles (kurzer Pfeil = kurzer Uebergang usw.)
----------:	Dauer notationeller Angaben (kein Uebergang)

Für das Schlagzeug

Aufstellung



Notfalls kann statt einem Xylophon und einem Marimbaphon ein Xylorimba genommen werden, das dann an der Stelle des Marimbaphons steht. (Die Xylophonstimme entsprechend transponieren.)

Wo nichts anderes angegeben ist und wo von den Pausen her ein Schlägelwechsel möglich ist, sollen stets die klanglich vorteilhaftesten Schlägel benutzt werden. Wo kein Wechsel möglich ist, ist mit den gleichen Schlägeln weiterzuspielen.
Die vorgeschriebenen Schlägel sollen auf die gewünschte Klanglichkeit hinweisen und sind als Vorschläge gedacht, die je nach Situation entsprechend modifiziert werden können. Vorallem dort, wo keine Zeit für einen Schlägelwechsel bleibt, sollen die Schlägel so gewählt werden, daß sie die intendierte Kombination in der jeweiligen Gesamtsituation möglichst optimal zum Ausdruck bringen.

Dynamisch sollte auch vom Schlagzeug her darauf geachtet werden, daß die Lautstärke grosso modo dergestalt ausbalanciert ist, daß ein piano des Schlagzeugs einem piano eines andern Instrumentes entspricht.

Falls das Glockenspiel (wegen dem Rahmen) nicht gestrichen werden kann, sollen diese Töne auf den Crotales gestrichen werden.

Wo keine Haltetöne angegeben sind, ist das Glockenspiel stets leicht gedämpft zu spielen (Pedal halb gedrückt), so daß vorallem die schnellen Passagen nicht im Nachklang verschwimmen.

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um eine Auftragskomposition der Staatlichen Musikkreditkommission Basel und der SUISA-Stiftung für Musik Neuchâtel.

Die Partitur ist eine Reproduktion der Originalhandschrift des Komponisten.

Aufführungsdauer: 17-19 Minuten.

imago I

Schlagzeug -1-

♪=54

Mar

(„aufquellend") sffz mp

(imago I: Schlägel stets ord.)

Fl, Cl

(ten.)-7:6-

dolce

Pf Vc

Pf

(pp)

Pf, Vc

colla parte

1) vgl. Vorwort

(„diabolisch")

f sempre

Vib Motor aus

stacc.

=: sog. Schlägel-tenuto: quasi sempre (Stopschläge)

p sub.

Vn

Ped.

Fl

Handdämpfung

Xylo

(♩ = Tpo 45,72...)

♪ = Tpo 182,90...

sfz

(26)

Xylo

senza tpo

(29)

senza tempo

Xylo

colla parte

mit lederumwickelten Schlägeln

(„gereizt")

a tpo

ff sempre

♩= Tpo 133,04...

(32)

Xylo

(ff)

(35)

Xylo

(ff)

Tamtam

ppp

(∩)

mit Tamtam-Schlägel

tr

pochiss. poco poco più

Vib

(39)

Vib

(„nachtlärmend")

pp sempre
Ped.
(Motor aus)

Pf

8va

pp sempre
Ped.

(43)

(13)

(17)

Vib

pp sempre

Ped.

Mar

f sempre

Pf

loco

pp sempre

(Ped.)

(46)

17(♩)

Mar

pp

mf

mp

mf

mp

f

→ Vib. sub.

Vib

arp. weich

48

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

pf pf pf pf

pp senza Ped. p

mp

mf

50

Vib

mp Ped. mp Ped.

mp < f p mp mp Ped. Ped.

mp pf pf

mp mf

Fl

p mp Ped.

p mp

mf p Ped.

p Ped.

p Ped.

Mar

53

Mar

pp

(13)

mp

(11)

mf

(5)

mp f

mf

(3)

f

Vib

ff sempre senza Ped.

p Ped.

57

Vib

mf pp ppp

(Ped.)

staccatiss.

pp

mp

mf

f ff p

60

Vib

ff Ped. Ped. Ped.

attacca (♪=72)

Mar

imago II

♪=72

(63) („skurril")

Mar

fff

tonlos streichen (mit Kontrabaßbogen)
arco (stets ganzer Bogen) →legno 11:10 (♪ = 79,2) →arco

Stab mit l.H. vollständig abdämpfen, nur Streichgeräusch

ppp — p — ppp

Glo

(67)

Glo

(70)

Glo

colla parte

In jede Hand jeweils einen harten und einen weichen Schlägel. Takt 74 mit harten, die folgenden Takte mit weichen Schlägeln spielen.

mit harten Schlägeln

Ab hier soll während des ganzen 2. Bildes die Schlägelwahl so erfolgen, daß die Tonhöhen nur sehr verschwommen erklingen (wie mit starkem Dämpfer). Die angegebenen weichen Schlägel sind nur als Vorschläge in diese Richtung aufzufassen.

(„verzwickt")

fff

(75)

Glo

mit weichen Schlägeln

Fl

ppp (trotzdem die wie aus weiter Ferne)

einzige wahrnehmbare Tonhöhen-Bewegung:

Vn

trem. presto

pp

f

Vc

Cl

42 (♪ ♩ ♪) ♩ = Tpo 70,37...

mp — mf — p — mp — p — mf — mp — pp

(78)

Glo

trem.

mf — p — mp — p — mf — p

mp

(„würzig")

81 Mar mit Paukenschlägeln

9(♪) 5(♪) 9(♪)

f

(mit Paukenschlägeln)

83 Mar

9 9 9 9

p pochiss.

p mp p mp>p

mit den umgekehrten Schlägeln

(>)

mf mp mf mf f>mf-f mf

7 7 7

Vc

ord. mit Paukenschlägeln

9 9 9 9

Vib

p<mp>p p mp>p <mp p pochiss.

86 Vib

(„beweglich")

Crotales

trem. non trem.

mit Hämmerchen

„fff"

(Dynamik an Gesamtklang anpassen.)

mit Paukenschlägeln

9 9 7 trem.

p f

Ped. senza vibr.

p f

Ped.

p f

Ped.

p f

Ped.

90 Vib

trem. →nur Geräusch ord. trem. →nur Geräusch

klarer, heller, flageolettartiger Ton mit umgekehrten Schlägeln

ppp pppp

6

pp ppp pp ppp

(trotzdem die einzig wahrnehmbare Tonhöhenbewegung: wie aus weiter Ferne)

Glo

94

Glo

(∩)

mit Marimba-schlägeln

(„stichfest")

mf

23:20

p

4 leichte Holzschlägel nehmen (Celesta-Klang)

ppp

5

Pf

7

Pf

4 Marimba-schlägel nehmen

98

Glo

trem. mit 4 Mar.-Schlägeln

mp

leggeriss.

pp

Pf

Pf

mit umgekehrten Schlägeln

Leggeriss.

p sempre

5

7

Legato Pf

Legato Pf

Mar

101

Mar

mit Paukenschlägeln

(„unverzagt")

9 9 9 9 9 9 9 9

fff

pp

p <più> p

p <poco> p

pp

ff

più ff

ff

(aber nicht lauter als Cl, Vn, Vc)

106

Mar

mit den umgekehrten Schlägeln

9 7 6 5 9

mf mp mf mf mp <mf mp

Vc Vc

mf

f mf

109

Mar

attacca

(♪=54)

imago III

♪=54

(„zänkisch")
mit Pauken-
schlägeln
(♪=84)
112
Mar
3
5
trem.
pp
mp>p
p
5
5
(♪=54)
mit den umgekehrten Schlä-
geln
17(♪♪♪) ♪ = Tpo 53,37...
mp
p
mf
5
pp
ord. mit Paukenschlägeln
7
9
p
pp
p
(♪=84)
Xylo

116
Xylo
8
(♪=54)

119
Xylo
colla parte
imago 3 ab hier:
Schlägel stets ord.
(„dornig")
(♪=84)
ff
6:4
5

122
Xylo
8(♪=54)
19(♪)
mp
f
p
mp
10
p
mf
mp
7
10
9
9
p
mf>mp
f>mp<mf>mp<mf
f>mf

125
Xylo
8
(mf)
p
mp
p
26(♪♪...) ♪ = Tpo 70,91...
pp
ppp
5
8
→ Vib. sub.

Vib (Motor aus)

Fl

(127) (♩=81)

mp

Finger-Dämpfung

(♩=54)

(mp)

Ped.

(129)

Vib

(mp)

Fl

dolcissimo

pp

(Tonhöhenfluktuation durch Schlägelglissando mit 2. Schlägel)

Ped.

Xylo

(♩=81)

fff

(♩=54)

trem.

sfpp

(attacca!)

(133)

Xylo

fff

mf f

mp mf

mf f

mp mf

(12)

mp

f

ppp

pppp

pDCO

pf

(136)

sotto voce, calmo

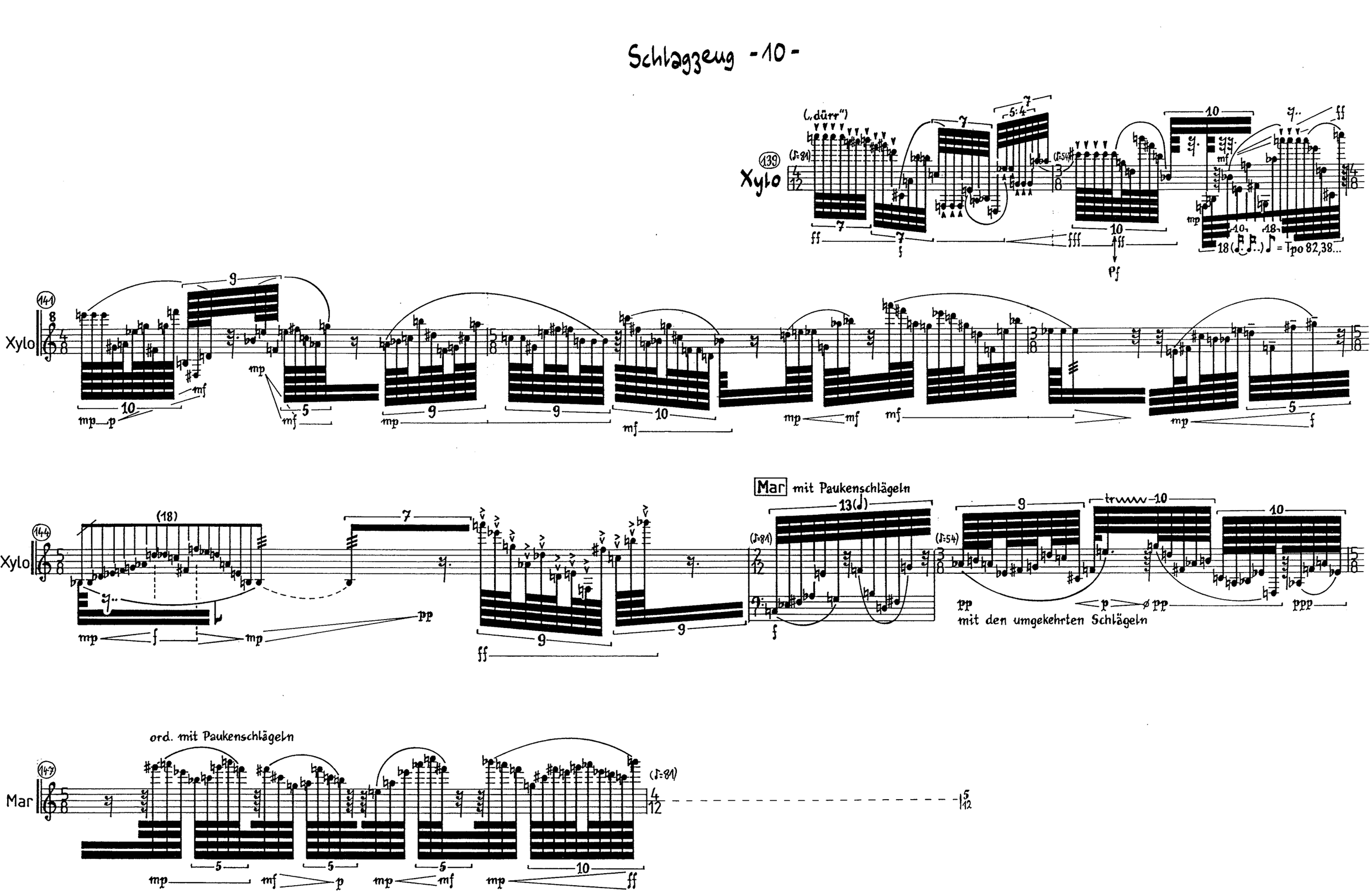
(♩=81)

(♩=54)

Xylo

Crotales

ppp mit Kontrabaß-Bogen gestrichen


(„dürr")
139
Xylo
141
Xylo
144
Xylo
(18)
Mar mit Paukenschlägeln
13(♩)
trwww
mit den umgekehrten Schlägeln
147
Mar
ord. mit Paukenschlägeln

normale Schlägel

("grübelnd")

149

Mar

fff sempre

attacca (♪=40,5)

150

(♩=54)

Mar

(fff) ff

fff

ffff

Glo

mit Mar.-Schlägeln

imago IV

♪=40,5

154

(♩=121,5)

trem. mit Mar.-Schlägeln

Ein-Hand-trem., andere Hand nimmt

(♩=40,5)

ord. mit Hämmerchen

gläsern

pz

Glo

trem. mit Mar.-Schägeln

Vn, Vc

158

Glo

ord. (Hämmerchen)

ppz

Pf

trem. mit Mar.-Schlägeln

ord. (Hämmerchen) non trem., kristallisch (♩=121,5)

mp

colla parte

162 Glo 15 (♪=40,5)

luftig — luftig — mit Hämmerchen (♪=121,5) („maliziös") ffff

166 Glo 15 (♪=40,5)

Hämmerchen 7(♪♪♪) ♪ = 62,89... mp — 9 — kristallisch mp — trem. mit Mar.-Schlägeln pp sempre 7(♪♪♪) ♪ = Tpo 76,32...

169 Glo 15

Hämmerchen p — pz pz pz Mar.-Schlägel nehmen — 5(♪♪♪) ♪ = Tpo 147,27... — (♪=121,5) Mar sfffz — (♪=40,5) pz pz (𝄽) pz pz — 4(♪♪♪) ♪ = Tpo 61,71...

173 Mar

(𝄽 𝄽) sehr durchsichtig und zart trem. mit Paukenschlägeln pp sempre — (♪=121,5) Glo p — (♪=40,5) umgekehrte Schlägel Fl f Vc — 9 — ord. pp — a Fl umg. Fl f Vn — umg. ord. f pp Vn

176 Glo 15

ord. ppp pz — 5(♪) — umgekehrt mp<mf — ord. ppp p — Hämmerchen ppp — Crotales calmo pp mpz mit Kontrabaß-Bogen gestrichen

(179) Glo

mit Holzschlägeln

(♪=121,5) Mar Glo

(♪=40,5) trem. mit Mar.-Schlägeln

pp sempre

7(♪♪♪)♪=Tpo 132,30...

(184) Glo

am Rande des Verklingens, statisch fast tonlos

pp sempre

bewegt

pppp

am Rande des Verklingens, statisch (fast tonlos)

pp sempre

attacca (♪=54) Xylo

imago V

♪=54

(187) Xylo

(♪=67,5) harte Xylo-Schlägel

nimmt weiche Schlägel (♪=54)

9(♪♪♪)♪=Tpo 43,82...

geräuschhaft

decresc. col Pf

harte Xylo-Schlägel

Fl

(191) Xylo

weiche Schlägel

(♪=67,5)

194 Xylo colla parte (♪=54) mittelharte Schlägel („spießig") (♪= 67,5)

198 (♪=54) Xylo harte Schlägel (ω) rall. assai

Pf

201 a tpo Xylo sanft mf sempre (b) Vib (♪=67,5) Ped. (♪=54) sanft Xylo

205 (♪=67,5) Xylo (♪=54) Cl Fl weich hart

208 Xylo (Dynamik an Pf anpassen) meno mosso, colla parte a tempo

attacca (Tpo ♪=67,5) (Subtpo ♪=168,75) nimmt Paukenschlägel Glo

(♪=168,75) sehr geräuschaft: mit der Hand abdämpfen (♪=67,5)

214 15 Glo

„fff"

trem. intensivo mit Paukenschlägeln — più

sehr verhalten
Triller mit zwei Fingern, presto poss.

sub. ppp vollkommen statisch

übersteuert

tutti

3(♩)

rit.

ffff poss.

mit zwei Kontrabass-Bögen gestrichen: in einer Hand gehalten, mit der andern abdämpfen (nur Kratzgeräusch)

tutti

215 15 a tempo Glo

Crotales

mp

Pf, Vn, Vc

rit. molliss.

senza tempo, quasi cadenza (ca. 37 sec.)

mit zwei sehr weichen Tamtam-Schlägeln

Tamtam basso

pppp pp ppp p pp mp p

diffuses Obertonspektrum (Rand)

15 (tr) Glo Tamtam

p mf mp f mf ff f ffff

(Rand) → Mitte

Ossia:

molto

behält 1 Schlägel und nimmt zusätzlich den Kontrabaß-Bogen

218 (♪=168,75)

fff (l.v.)

lasciar vibrare (∪)

fff

mit Kontrabaß-Bogen gestrichen: mit der Hand abdämpfen (nur Kratzgeräusch)

15 Crotales

220 15 (♪=67,5) Glo

(Tamtam l.v. →)

mit Kb-Bogen gestrichen

3 3

nimmt Hämmerchen

p

ffff

Tamtam

abdämpfen

pppp

lunga

l.v.

pochiss.

Fine